

# Johann Wolfgang von Goethe

## Faust I, Der Tragödie erster Teil

### Dom

Amt, Orgel und Gesang. Gretchen unter vielem Volke. Böser Geist hinter Gretchen.

#### BÖSER GEIST:

Wie anders, Gretchen, war dir's,  
Als du noch voll Unschuld  
Hier zum Altar tratst  
Aus dem vergriffnen Büchelchen  
Gebete lalltest,  
Halb Kinderspiele,  
Halb Gott im Herzen!  
Gretchen!  
Wo steht dein Kopf?  
In deinem Herzen  
Welche Missetat?  
Betst du für deiner Mutter Seele, die  
Durch dich zur langen, langen Pein hinüberschlief?  
Auf deiner Schwelle wessen Blut?  
- Und unter deinem Herzen  
Regt sich's nicht quillend schon  
Und ängstet dich und sich  
Mit ahnungsvoller Gegenwart?

#### GRETCHEN:

Weh! Weh!  
Wär ich der Gedanken los,  
Die mir herüber und hinüber gehen  
Wider mich!

#### CHOR:

Dies irae, dies illa  
Solvat saeculum in favilla.  
(Orgelton.)

#### BÖSER GEIST:

Grimm faßt dich!

Die Posaune tönt!  
Die Gräber beben!  
Und dein Herz,  
Aus Aschenruh  
Zu Flammenqualen  
Wieder aufgeschaffen,  
Bebt auf!

GRETCHEN:

Wär ich hier weg!  
Mir ist, als ob die Orgel mir  
Den Atem versetzte,  
Gesang mein Herz  
Im Tiefsten löste.

CHOR:

Judex ergo cum sedebit,  
Quidquid latet adparebit,  
Nil inultum remanebit.

GRETCHEN:

Mir wird so eng!  
Die Mauernpfeiler  
Befangen mich!  
Das Gewölbe  
Drängt mich!- Luft!

BÖSER GEIST:

Verbirg dich! Sünd und Schande  
Bleibt nicht verborgen.  
Luft? Licht?  
Weh dir!

CHOR:

Quid sum miser tunc dicturus?  
Quem patronum rogaturus?  
Cum vix justus sit securus.

BÖSER GEIST:

Ihr Antlitz wenden  
Verklärte von dir ab.  
Die Hände dir zu reichen,  
Schauert's den Reinen.  
Weh!

CHOR:

Quid sum miser tunc dicturus?

GRETCHEN:

Nachbarin! Euer Fläschchen!

(Sie fällt in Ohnmacht.)